

Amts & Intelligenzblatt

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich
3mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 33 kr.

Einschlagsgebühr die Spaltige
Sarmont-Beile oder deren
Raum & Kreuzer.
Annoncen, die bis Montag, Mitt-
woch u. Freitag Mittags eintreffen,
finden in der Tags darauf erschei-
nenden Nummer Aufnahme.

No. 32.

Dreiunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 16. März 1872.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Nachdem eine große Zahl von Beihilfegesuchen der Reservisten etc. etc. zur Ergänzung hat zurückgegeben werden müssen, so wird denselben aufgegeben, solche zuverlässig im Laufe des 19. ds. Mts hieher wieder vorzulegen; solche, welche an diesem Tage nicht übergeben sind, würden durch Wartboten abgeholt und auf gleiche Weise würde auch die Ergänzung unvollständiger Zeugnisse bewirkt werden.

Den 14. März 1872.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Landwirthschaftliche Vereinsache.

Auf ein Gesuch des Ausschusses des landw. Bezirksvereins hat die R. Centralstelle für die Landwirthschaft den Wanderlehrer im Weinbau Gemeinderath Wekler in Reutlingen zur Verfügung gestellt, der ergangener Einladung zufolge im hiesigen Bezirke 2 Vorträge über Weinbau halten wird und zwar:

Donnerstag den 21. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr im Rathhaussaale zu Winnenden und

Freitag den 22. d. Mts.

(Feiertag) Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Lamm in Großheppach.

Zudem wird Dieß unter Einladung zur Theilnahme bekannt machen, ersuchen wir die H. H. Ortsvorsteher für deren Verbreitung unter den Weinbautreibenden gefl. Sorge zu tragen.

Den 14. März 1872.

Für den Ausschuss:

Vorstand:
Schüßler.

Sekretär:
Egel.

Hofkameralamt Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Aus dem Hofammerwald Birkengehren bei Stetten
am Mittwoch den 20. März

158 Raummeter eichene, forchene und erlene Scheiter und Prügel,

4800 eichene und forchene Wellen,

31 Haufen gemischtes Reisach.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Waiblingen, den 15. März 1872.

R. Hofkameralamt.

Gusmann.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Auf in neuerer Zeit wiederholt vorgekommenen Klagen wird hiemit veröffentlicht, daß diejenigen, welche ihr Hausgeflügel (Gänse und Hühner) Schaden laufen lassen und beschwigen zur Anzeige gebracht werden, eine Strafe bis zu 3 Thalern zu erwarten haben.

Den 14. März 1872.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Nach gemeinderäthlichem Beschluß ist das Befahren des Wegs zum sog. Säuwäsele nur den berechtigten Güterbesitzern gestattet, andern aber bei einer Strafe bis zu 3 Thalern verboten.

Den 14. März 1872.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Um auf dem Rathhaus sowohl beim Stadtschultheißenamt als bei der Rathschreiberei eine Geschäftseintheilung zu ermöglichen, wird hiemit bekannt gemacht, daß für Klagen und sonstige Vorbringen der Samstag bestimmt ist, daß daher an andern Tagen nur dringende Angelegenheiten angenommen werden.

Diese Bestimmung gilt nicht allein für die Stadt, sondern auch für die Nachbarorte.

Den 14. März 1872.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Da es in neuerer Zeit wiederholt vorgekommen ist, daß die Thore an der Kelter unerlaubterweise geöffnet und in

derselben trotz des im vorigen Jahr schon ergangenen Verbots Gegenstände wie Bretter, Eggen, Pflüge u. s. w. aufbewahrt werden, so wird hiemit auf's neue bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ohne Erlaubniß die Thore in die Kelter öffnen und unerlaubterweise Gegenstände in derselben aufbewahren, eine Strafe bis zu 3 Thalern zu erwarten haben.

Den 14. März 1872.

Stadtschultheißenamt.

Revier Winnenden.

Kleinnutz- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 23. d. Mts.

aus dem

Königsbronn:

30 birkenne

Stangen, 6—8

Meter lang und

bis 12 Cm.



stark, 85 Nm. buchene, birkenne, erlene und Nadelholzscheiter und Prügel, 800 buchene und 1240 Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft um 9 Uhr am Königsweg.

Reichenberg, den 12. März 1872.

R. Forstamt

Bechtner.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Da es immer noch vorkommt, daß durch Wagen und andere Gegenstände die Passage gehindert wird, so wird hiemit bekannt gemacht, daß nach dem neuen deutschen Strafgesetzbuch §. 366.

mit Geldstrafe bis zu zwanzig Thalern oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft wird: wer auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen Gegenstände, durch welche der freie Verkehr gehindert wird, aufstellt, hinlegt oder liegen läßt.

Den 14. März 1872.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Aufforderung.

Da beabsichtigt wird, wieder einen Gänsegarten einzurichten, so werden Diejenigen (Manns- oder Weibs-Personen), welche die Gänsehut übernehmen wollen, aufgefordert, sich binnen 8 Tagen beim Stadtschultheißenamt zu melden.

Den 14. März 1872.

Stadtschultheißenamt.

Korb.

Fabrik-Versteigerung.



Mit der Verlassenschaft der Ehegattin des

Herrn Schulmeisters Kieß in Steinreinach wird die vorhandene Fabrik, bestehend in:

3 Frauenkleidern, 3 vollständigen Betten, Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath am

Freitag den 22. März 1872 von Morgens 8 Uhr an im Schulhaus in Steinreinach gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Korb, den 14. März 1872.

Wassengericht.

Waiblingen.

Für die Kasse der Feuerweh sind weitere Gaben eingegangen von: Herrn Bunz 4 fl., Hrn. Pfarrer Abel 1 fl. 45 fr. W. S. 5 fl. 24 fr., Hrn. Pfeiberer, Tuchmacher 2 fl., B. 2 fl., Frau Oppenländer Wwe. 30 fr., Jakob Mall 30 fr., Gottlieb Mall 30 fr. wofür herzlich dankend bescheinigt

das Commando.

Waiblingen.

Zu verpachten

eine Gerberei-Einrichtung mit oder ohne Wohnung.

Friedr. Oppenländer Wte.

Waiblingen.

Weil die Städter Naturbleiche.



Für diese bekannte Bleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände in Empfang und besorge dieselben auf's prompteste.

Carl Steinlen, Kaufmann, am Markt.

Universal-Magenbitter

von Paul Koch, Apotheker und Chemiker in Alpirsbach, vom königl. württemb. Medicinal-Collegium als reines magenstärkendes Mittel begutachtet und zum freien Verkaufe genehmigt, empfiehlt in seinen bekannten trefflichen Eigenschaften

C. Steinlen in Waiblingen.

Empfehlung.

Bei herannahender Verbrauchszeit bringe ich mein mit den neuesten Mustern versehenes

Tuch- und Bukskinlager,

sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel, als: Tuch- und Stoffkappen, Zeug- und seidene Hüte, Schlips, Cravatten, Portemonnaie, Cigarrenetuis, Suspensorium, Bänder (einfach und doppelt), Hofenträger, Papier- und Leinwandfragen in empfehlende Erinnerung

zu äußerst billigen Preisen.

F. Schmid, Sekler & Kürschner.

Waiblingen.

Für bevorstehende Verbrauchszeit bringe ich das Neueste in weichen und gesteiften

Filz-, Stoff- & Seidenhüten

in empfehlende Erinnerung.

Chr. Luz, Hutmacher.

Waiblingen.

Gipser-Filze

bester Qualität bei Chr. Luz, Hutmacher.

Hoher Weinstein

wird gekauft und per Pfund 27 fr. bezahlt bei Chr. Luz, Hutmacher.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Jahre lange Heiserkeit!
 Ihr werther Brust-Syrup hat bei vielen Kranken vorzügliche Wirkung gehabt. Ein Mann von hier hat mehrere Jahre an Heiserkeit gelitten, und hat sich nur durch Ihren Brust-Syrup wieder vollkommen hergestellt.
 Efershausen, den 2. Dez. 1871.
Gottfr. Mangold.
 Stets zu haben bei
G. C. Schaal
 in Waiblingen.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Georg Geiger
MALZ-PRÄPARATE
STUTTGART
 Malz-Extract in bis jetzt unerreichter Reinheit von vorzüglichem Geschmack.
 dto. mit Eisen u. Chinin für Blutarme.
Kindernahrungsmittel in neuer verbesserter Qualität, hauptsächlich wegen seines lieblichen süßlichen Geschmacks zu empfehlen.
 In Waiblingen bei Apotheker Geim und Apotheker Wargass.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)
 heilt der Spezialarzt der Epilepsie Dr. D. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über 100 vollständig geheilt.

Eßlingen.

Zu bedeutend
herabgesetzten Preisen

verkaufe ich:

Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffe von 15 kr. an
vorzügliche Baumwolle u. Shirtings von 10 kr. an
doppeltbreite schwarze Chibets von 48 kr. an

$\frac{6}{4}$ breite achtfarbige Biße von 12 kr. an

Hosenzuge und Circasse von 15 kr. an

$\frac{5}{4}$ breite schwarze Damentuche von fl. 1. 30 kr. an;

ferner:

Vorhang- u. Futterstoffe, Shawls, Lustre, Orleanszeugen,
Bettbarchent, Drill, Bettfedern, Unterrockstoffe und nament-
lich viele Restensachen von 12 kr. an.

Louis Silb

in Eßlingen.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seine stets auf Lager haltende ächte
Leinwand, gebleichte und ungebleichte, von der größten bis
zur feinsten, verschiedene Sorten Handtücher, Tischtücher und
Servietten; Wattierleinwand und Sackzwilch in verschie-
dener Breite und zu allen Preisen.

Für die Echtheit der Leinwand wird garantirt.

A. Breitenbach,

Buchdrucker in Winnenden.

Waiblingen. Es werden diejenigen Männer, welche unter der
Fabne gestanden, und sich hier befinden, ersucht, sich kommenden

Sonntag den 4. März, Nachmittags 3 Uhr,

in das Gasthaus zum Adler zahlreich zu versammeln. Zweck der Versammlung:

Gründung eines Krieger-Vereins.

Es werden zugleich die Statuten des in Stuttgart bestehenden „deutschen Krieger-
Vereins“ vorgelesen werden und sich einige Mitglieder von dort einfinden.

Es werden auch Freunde und Gönner dieser Sache freundlichst eingeladen.

Mehrere Beurlaubte.

Waiblingen.

Esper, Gras,
Luzerner- u. Drei-
blättrigen Samen
gut und billig bei
G. Kauffmann, jr.

Waiblingen.

Rechte
Cannstädter Kartoffeln
zum Ausstecken hat zu verkaufen.
Moriz.

Waiblingen.

Kleesamen

immewährenden und dreiblätte-
rigen in schönster Waare em-
pfehl

Carl Steinlen,

am Markt.

Waiblingen.

Meinen ganz reifen

Backstein- und
Emmenthaler-Käse

bringe in empfehlende Erinnerung.

Ph. Fr. Weiss, Wwe.

Waiblingen.

Ich empfehle mich im Kleidermachen
jeder Art, für Frauen und Kinder,
sichere pünktliche und billige Bedienung
zu und bitte um geneigtes Zutrauen.

Es können auch einige ordentliche
Mädchen das Nähen gründlich erlernen.

Rosalie Neuburger,

wohnhaft bei Herrn Cart,

Frohnackerstraße.



Es wird für einen
Sjährigen Knaben ein

Kosthaus

in Waiblingen gesucht in einer guten
bürgerlichen Familie gegen 50 fl. Ent-
schädigung. Der Knabe soll die Real-
schule besuchen. Anmeldungen werden
angenommen bei der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich ver-
kauft:

$\frac{6}{8}$ Mrg. 18,1 Rth. Acker mit
12 tragbaren Bäumen an
der Hegnacher Straße um
den Preis von fl. 1060.

und kommt derselbe am

Montag den 18. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen
Auffreich, wozu weitere Liebhaber
eingeladen sind.

Carl Steinlen,

Kaufmann

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Friedr. Schmalzried in Hall verkauft
folgende Güter:

Auf Schmiedener Markung:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 15,2 Rth. Acker beim Lind-
bühler Seele, mit Dinkel eingefät
und gedüngt.

ni sdanga Waiblinger Markung:

$\frac{1}{4}$ Mrg. 35,1 Rth. Acker hinter den
Frohnäckern neben Johann Georg
Fischer und dem Angewand.

$\frac{4}{8}$ Mrg. 4,2 Rth. Acker im mittlern
Grund neben Christian Schäfer und
Jakob Dubeck.

Diese Güter kommen

am Montag den 18. März

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Auffreich.

Bei Wilhelm Dubeck, Georgs Sohn,
kann Näheres erkundigt werden.

Waiblingen.

Unterzeichnete sind willens ungefähr

 $\frac{2}{4}$ Viertel theilweise Weinberg

und ewigen Klee, im Ellen-

kreuz

aus freier Hand zu verkaufen. Lieb-

haber können jeden Tag einen Kauf

abschließen mit

Geschwister Römersperger.

Kellner-Lehrlings-Gesuch.

Einem jungen Menschen mit guten Schulzeugnissen u. aufgewecktem Geist ist Gelegenheit geboten, unentgeltlich die Kellnerei zu erlernen.

Nähere Auskunft erteilt
Flaschner **Glocker**,
in Waiblingen.

Waiblingen.

Knecht-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann ein ordentlicher Bürsche, der gut mit Pferden umgehen kann, in Bälde eintreten.

Kauffmann,
Güterbeförderer.

Waiblingen.

Lehrlinggesuch.

In eine Bäckerei in Stuttgart wird ein ordentlicher Mensch unter günstigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen.

Das Nähere ist zu erfragen bei
Jakob Pfander dem Obörn.



Guten alten u. neuen
Wein hat zu verkaufen.

Johannes Hermann
in Steinreinach.

Turnverein Waiblingen



In letzter Monatsversammlung wurden folgende Aktien gezogen:

Nr. 12. 43. 58. 63. 89.

Heute Abend im Adler.

Waiblingen.

Malzkeimen

eine größere Parthie habe aufträglich zu verkaufen den Centner zu 2 fl. 21 kr. frei hieher. Diejenigen, welche solche wünschen, wollen sich sogleich wenden an

Friedr. Metz.

Waiblingen.

2 eichene Fenster

samt Läden, wie neu, 5' 5" hoch, 3' 6" breit sind billig zu verkaufen.

Färber Häfner.

Waiblingen.

Sanfatter Früh-Kartoffeln
und **Holländer Gruber** hat zu verkaufen.

J. Andreas Oberle.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 15. März. Als württembergische Bevollmächtigte zum Bundesrath, welcher gestern in Berlin zusammengetreten ist, sind durch Höchste Entschliessung Sr. Maj. des Königs vom 3. d. Mts. bestellt worden der Justizminister von Mittnacht, der Gesandte in Berlin, Staatsrath Freiherr von Spitzenberg, der Oberfinanzrath v. Niecke und der Major von Gleich. (St.-A.)

Stuttgart, 15. März. Von dem Minister des Innern ist heute bei der Kammer der Abgeordneten ein Entwurf eingebracht worden, welcher den Schutz der Feld- und Walderzeugnisse gegen Beschädigung durch Engerlinge und Maifäser zum Zweck hat und durch dringende Bitten um wirksamen Schutz gegen den in dem heurigen Flugjahr drohenden großen Schaden veranlaßt ist. Ähnliche gesetzliche Bestimmungen bestehen mit gutem Erfolg schon seit einiger Zeit in der Schweiz, wo der Kanton Zürich vorangegangen ist. Da die erforderlichen Schutzmaßregeln, wenn sie helfen sollen, in nächster Zeit getroffen werden müssen, so ist dieser Gesetzgebungsstand ein höchst wichtiger. (St.-A.)

Heilbronn, 14. März. Gestern Nacht wurde beim Einfahren des letzten von Hall kommenden Personenzugs Nr. 119 auf der Neckarbrücke ein Mann aus Mödmühl überfahren, welcher sich allem Anscheine nach in betrunkenem Zustande absichtlich auf die Schienen gelegt hatte. Der Unglückliche, ein beim Bahnbau beschäftigter Arbeiter, war augenblicklich todt. Die Leiche wurde alsbald in das Leichenhaus befördert. — Heute Nachmittag wurde in der Kunstmühle ein Müller, ein verheiratheter Mann, vom Kammerad erfasst, hineingezogen und ihm die Brust eingedrückt, so daß er sofort eine Leiche war. Der Mann ist aus dem Königreich Sachsen und schon einige Jahre hier wohnhaft.

Berlin, 13. März. Nach der „Prov.-Corr.“ wird die Schenkungssumme für die im letzten Kriege sich besonders ausgezeichneten Generale etc. folgendermaßen vertheilt: Es erhielten Prinz Friedrich Karl, die Grafen Moltke und Roon und General Manteuffel je 300,000 Thlr., die Generale Göben, Werder und Staatsminister Delbrück je 200,000 Thlr., die Generale Voigts-Retz, Fransecky, Alvensleben II. und Blumenthal je 150,000 Thlr., Prinz August von Württemberg, die Generale Alvensleben I., Zastrow, Manstein, Kirchbach, Bose, Stälpnagel, Bobbelsky, Ramecke, Stosch, Oberritz, Fabrice und Suckow je 100,000 Thlr. Dem Könige von Bayern wurden 300,000 Thlr. zur Vertheilung nach eigenem Ermessen überwiefen.

— Das Unwohlsein, welches den Fürsten Bismarck seit einigen Tagen an das Zimmer fesselt, ist ohne Bedeutung und wird sich nach ärztlichem Urtheil verlieren, wenn der Fürst

durch einige Ruhe von der Schlaflosigkeit befreit wird, welche gewöhnlich die Folge von Ueberbürdung von Geschäften ist.

Paris, 13. März. Die von Frankreich zu bezahlenden Kosten für den Unterhalt der deutschen Truppen in Frankreich für die ersten 6 Monate des Jahrs 1872 betragen 24,052,500 Fr., nämlich für Lebensmittel 13,650,000 Fr., Heizung 728,000 Fr., Futter 8,733,000 Fr., Behandlung der Kranken 40,000 Fr., Entschädigung für Offizierwohnungen und Zurückstattung an die Gemeinden 2,500,000 Fr., Unterhalt der Gebäude und Kosten für den Bau der Baracken 2,000,000 Fr., Schwimmschule 1500 Fr. Der Entwurf, welcher dieserhalb der Kammer vorgelegt wurde, ist von der Budgetkommission angenommen worden. Wie verlautet, wollen die Deutschen in der Champagne ein großes Uebungslager errichten. (Köln. Z.)

— **Finanzielles.** Die Budgetkommission hat den Bericht über die Staatsschuld niedergelegt. Die Verzinsung derselben erfordert den kolossalen Mehrbetrag von 547 Millionen Franken gegen 1870. Die Verzinsung der konsolidirten Schuldbetrag 1870 363,8 Mill. und stieg bis Juni 1871 auf 542,1 Mill. Dazu kommen 446,8 Mill. „heimzahlbare Posten,“ worunter 150 Mill. Interessen der an Deutschland geschuldeten 3 Milliarden; Interessen aus Heimzahlung der Schuld an die Bank 215 Mill.; Verzinsung der schwebenden Schuld des Staatsschatzes; Zinsen an die Ostbahngesellschaft; Verzinsung und Heimzahlung der Anleihe Morgan (250 Mill.) u. s. w.

— Die Stadt **Paris** hat 88 Mill. Frks. jährlich allein an Zinsen für ihre Schulden aufzubringen; diese Schulden betragen etwa 1500 Mill. Frks.

Versailles, 13. März. Die Nationalversammlung nahm mit 501 gegen 104 Stimmen den 1. Artikel des Gesetzes gegen die Internationale an. — Das prinzipliche Paar von Wales ist heute Abend nach Marseilles abgereist.

Madrid, 13. März. Die Regierung concentrirt die Armee, entwaffnet die Nationalgarde, versichert, der König sei, wenn nöthig, zum Kampfe entschlossen, um seinen Thron zu behaupten.

Spanien. Unter den Jabellisten, die sich in Frankreich befinden, herrscht große Erregung. Man hofft nämlich, daß der König Amadeus sich nicht mehr lange wird halten können und macht Vorbereitungen, um sich wieder an die Gewalt zu bringen. Die Debats halten die Lage in Spanien auch für äußerst ernst. Die Anhänger des jungen Königs scheinen jedoch denselben mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln vertheidigen zu wollen.

Vifa, 14. März. Gestern um 4 Uhr fand die Beerdigung Mazzini's statt, Vifa ist mit Fremden angefüllt.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 9. März 1872.

Dinkel per Centner 5 fl. 15 kr. 5 fl. 10 kr. 5 fl. 9 kr.
Haber per Centner 4 fl. 7 kr. 4 fl. 3 kr. 3 fl. 54 kr.